

SÖLL ÜBERNAHM FÜHRUNG IN LUFTGEWEHR-LANDESLIGA

Nach der 6. Runde Landesliga hat sich die Schützengilde Söll einen Vorsprung von 5 Punkten vor den Verfolgern Roppen und Thaur verschafft. Thiersee liegt einen weiteren Punkt zurück und hat in den verbleibenden 3 Runden auch noch Außenseiterchancen.

Thaur hatte in dieser Doppelrunde mit Roppen eine harte Nuss zu knacken, siegte aber letztlich mit 8 : 2. Der Kampf gegen Wattens war nur auf Position 1 mit Rebecca Köck gegen Jana Vogl spannend. Köck setzte sich knapp mit 393 : 392 Ringen durch.

Die Söller Schützen sind in der Bezirksmeisterschaft auch heuer überragend und erwischten diesmal Münster mit ersatzgeschwächter Formation und siegten souverän mit 9 : 1 Punkten. Im zweiten Wettkampf konnte lediglich Robert Oberhofer jun. dem Söller Grabner zwei Punkte abjagen. Thiersee musste sich im ersten Wettkampf mit einem 5 : 5 gegen Umhausen begnügen. In der Paarung Thiersee gegen Münster konnte nur Julian Anrain gegen Florian Trainer mit 392 Ringen einen Punkt für Münster erkämpfen und Thiersee siegte mit 9 : 1 Punkten.

Friedl Anrain



Georg Zott



Rebecca Köck



Edith Bindhammer



Marie-Theres Auer

TABELLE NACH DER 6. RUNDE

	Mannschaft	Ringe	Punkte
1.	Söll	9328	49
2.	Thaur	9333	44
3.	Roppen	9306	44
4.	Thiersee	9269	43
5.	Münster	9269	28
6.	Angerberg	9204	26
7.	Umhausen	9250	25
8.	Mieming	9136	17
9.	Bruckhäusl	9176	12
10.	Wattens	9146	12

Bezirksmeisterschaften mit der Luftpistole in Haiming

■ HAIMING (ea). Auf den neuen elektronischen Schießständen der Haiminger Schützen wurden die Bezirksmeisterschaften mit der Luftpistole abgehalten. In sieben Klassen kämpften die Luftpistolenschützen des Bezirkes Imst um Ringe und Medaillen. Bezirksmeisterin 2016 wurde Lisi Ciresa aus Haiming mit dem besten Ergebnis dieser Meisterschaften: Sie erzielte hervorragende 378 Ringe. In der Männerklasse wurde der Bezirksmeistertitel in einem Finale der besten acht Schützen eines Vorkampfes ermittelt. Rene En-

gensteiner (Tarrenz) war im Vorkampf mit 376 Ringen eine Klasse für sich, im Finale, bei dem die acht Finalschützen wieder bei null begannen, musste sich der Tarrenzer allerdings geschlagen geben: Wolfgang Monz aus Oetz, im Vorkampf auf Platz drei, gewann mit 175 Ringen vor Engensteiner (173). Die Bronzemedaille ging überraschend an den Achteplatzierten des Vorkampfes, Lukas Halder aus Roppen. Den Mannschaftstitel holte sich die Mannschaft aus Oetz (1.084 Ringe) vor Haiming (1.070) und Karrösten (1.035). 1636721



Bezirksoberschützenmeister E. Hafner, R. Engensteiner (2.), W. Monz (1.), L. Halder (3.) und Bezirkssportleiter A. Gritsch.

Foto: Auer



FOTO: Gemeinde Roppen

Kürzlich feierte Familie Auer Rosemarie und Albert (März 2016) , Dorfstraße 53, das Jubiläum der goldenen Hochzeit.

Im Beisein von Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner überbrachte Bgm. Ingo Mayr die Glückwünsche der Gemeinde und die Jubiläumsgabe des Landes Tirol.

Geschwister Auer

Elf Medaillen holten die Sportschützen des Bezirks Imst bei den Staatsmeisterschaften in Kufstein.

● KUFSTEIN (ea). Elf Luftgewehr- und drei Luftpistolenschützen des Bezirks Imst qualifizierten sich für die österreichischen Staatsmeisterschaften, die heuer in Kufstein durchgeführt wurden. Einmal mehr zeigten die beiden Parade-Sportschützinnen aus Roppen – Marie-Theres und Katharina Auer – ihr ganzes Können.

Starke Leistung

Marie-Theres Auer, die in der Klasse Juniorinnen antrat, erreichte

als Zweitplatzierte der Vorrunde locker das Finale der besten Acht, wo sie ihre derzeitige Hochform ausspielen konnte. Nach den 20 spannenden Finalschüssen hieß die neue österreichische Meisterin Marie-Theres Auer. Zum Drückerstreuen gab es noch eine zweite Goldmedaille mit der Tiroler Mannschaft, die österreichischen Rekord erzielte.

Katharina Auer hatte es da schon schwieriger: Die Frauenklasse war besetzt mit Schützinnen, die bereits Olympia-, WM- oder EM-Erfahrung vorweisen konnten. Katharina Auer qualifizierte sich als Sechste für das Finale der besten Acht, in dem sieben (!) Tiroler Schützinnen aufscheint. Dass Katharina Auer eine gute

Finalschützin ist, hat sie schon mehrmals unter Beweis stellen können. Auch bei den Staatsmeisterschaften kämpfte sich die Roppener Schützin Runde für Runde weiter und wurde schließlich hinter der momentanen Topschützin Österreichs – Olivia Hoffmann – Vizestaatsmeisterin in der Frauenklasse. Als Zugabe gelang ihr mit der Mannschaft Tirol 2 noch eine Bronzemedaille (Tirol 1 holte Gold).

Medaillenregen

Für weitere Goldmedaillen sorgten Anneliese Neurauter aus Haiming mit der Tiroler Luftpistolenteam in der Klasse Seniorinnen 2 und Christof Melmer aus Mieming, der mit der

treffsicher



War eine Klasse für sich: Marie-Theres Auer aus Roppen holte souverän den Titel nach Hause.

Foto: Auer

Tiroler Senioren-1-Mannschaft Gold holte. Neurauter gewann außerdem die Silbermedaille im Einzelbewerb der Seniorinnen 2. Mannschaftssilber ging an Lisa Hafner (Umhausen) in der Klasse Jugend 2 weiblich und Gregor

Jeitner (Umhausen) in der Klasse Jugend 2 männlich. Mannschaftsbronze gewannen Angelika Sporer (Mieming) in der Klasse Seniorinnen-1 Luftgewehr und Fabian Klübenschädl in der Klasse Jungschützen-Luftpistole.

1680673

Veulliet in Roppen

Klimawandel konkret: Eric Veulliet am 31. März

(tom) „Vom Wissen zum Tun – oder warum der Klimawandel uns alle etwas angeht“: Dr. Eric Veulliet, CEO von alpS, kommt am Donnerstag, dem 31. März, zum Vortrag in den Kultursaal Roppen. Beginn: 19.30 Uhr.

Dr. Eric Veulliet erzählt Geschichten, zeichnet Bilder und versucht, Dinge so darzustellen, wie sie sind: Von dem, was wir wissen, bis hin zu dem, was wir tun müssen. Der Hydrogeologe lebt auf dem Mieminger Plateau und leitet seit 2002 das Forschungs- und Beratungszentrum alpS mit Sitz in Innsbruck und Wien.

WAS GEHT UNS DER KLIMAWANDEL AN? Wenn der Meeresspiegel steigt, wird Tirol wohl kaum nasse Füße bekommen: Dafür aber Hangrutsche, noch mehr Muren und (noch) weniger Schnee und kahlere Berge.

WAS KÖNNEN WIR TUN? Das Klimabündnis Tirol und die e5-Gemeinden, zu denen seit 2014 auch Roppen zählt, wollen einen wertvollen Beitrag leisten, den Klimawandel zu stoppen.

Frühjahrsdorfputz Roppen

Treffpunkt am Samstag, dem 2. April, um 9 Uhr am Schulhausplatz. Dort: Einteilung der Gruppen durch die Gemeinde Roppen; anschließend wird das Klimabündnis Tirol wieder den Fahrradwettbewerb vorstellen. So wie in den vergangenen Jahren mit vielen mitwirkenden Kindern, Jugendlichen und Vereinen wird in Roppen der Dorfputz angegangen. „Werkzeug wird gestellt, Handschuhe bitten wir selbst mitzunehmen!“, so die OrganisatorInnen rund um Bgm. Ingo Mayr, dem e5-Team und den Gemeinderat. Für Speis und Trank sorgen FF und Gde. Roppen.

IDEENPOOL. Das e5-Team stellt diese Ideen vor und zeigt, was in Roppen in diesen zwei Jahren geschehen ist: „Wir laden euch alle herzlich zu dieser Veranstaltung ein und hoffen auf zahlreiche Teilnahme. Nützen wir das Wissen von Spezialisten wie Dr. Veulliet und die Ideen aus der Bevölkerung, um die natürliche Umwelt für unsere Kinder und Enkel erhalten zu können!“

Bericht in der Oberländer Rundschau

Woche 13

Ingo bleibt in Roppen

Bürgermeisterfrage klar, Stimmenverluste für SPÖ

(mams/tom) Die Tiroler Volkspartei war angetreten, um das letzte rote Bollwerk im Bezirk Imst zu kippen. Doch der Tiroler Landes-SP-Chef Ingoberth Mayr hielt der Brandung stand. Mit 55,91 Prozent wurde Mayr zwar im Amt bestätigt, doch hat Mayr's Liste Verluste wegzustecken. Sein Herausforderer Günter Neururer erzielte einen Achtungserfolg und wird „weiter am Ball bleiben“.

Ingo Mayr kommentiert: „Ich bin mit dem Ergebnis der Bürgermeisterwahl sehr zufrieden und wir haben weiterhin fünf Mandate und damit den Höchststand der SPÖ hier in Roppen. Der Wahlkampf war sehr fair und ab morgen geht es wieder gemeinsam an die Arbeit für Roppen.“

Günter Neururer: „2010 erreichte Bgm. Mayr noch 80 Prozent bei der Bürgermeisterwahl, jetzt waren es nur mehr rund 56 Prozent. Das ist für mich gegen einen amtierenden Bürgermeister ein respektables und realistisches Ergebnis. Mandatsmäßig steht unsere Liste nun ebenfalls bei fünf und damit stellen wir, gleich wie Mayr's Liste, zwei Gemeindevorstände. Wir werden Ingo in der nächsten Periode in jedem Fall immer wieder daran erinnern, dass er Roppen so



Der Tiroler Chef der Sozialdemokratischen Partei, Ingo Mayr, bleibt den Roppnern als Bürgermeister erhalten.

wichtig nimmt, wie er es im Wahlkampf versprochen hat.“



redaktion@rundschau.at

Siloballenspieß wurde Diebesbeute

St. Leonhard – Ungewöhnliche Beute im Oberland: In den vergangenen Tagen wurde in Roppen ein Gerät zum Siloballentransport gestohlen. Das Gerät wurde anschließend in St. Leonhard abgelegt. Als die Besitzerin dort nachschauen wollte, war es allerdings wieder weg. Die Polizei bittet um Hinweise. *(TT)*

Bericht in der Tiroler Tageszeitung

Samstag 26. März

„Kletterparadies“ geht mit neuer Seilschaft in Zukunft

Nach vielen Verhandlungsrunden gab's nun einen Gipfelsieg: Das Erfolgsprojekt „Climbers Paradise“ ruht auf neuem Fundament.

Von Hubert Daum

Roppen – Es war fast analog einer „amerikanischen Karriere“ vom Tellerwäscher zum Konzernchef: Was mit dem Herrichten einiger Klettersteige 2007 im Ötztal und Imst begann, entwickelte sich zum international gefragten, mittlerweile 15 Tourismusverbände umspannenden Kletterportal „Climbers Paradise“. Getragen und betreut wurde es bisher vom in Roppen ansässigen Regionalentwicklungsverein Imst mit dem „Geburtsshelfer“ Mike Gabl als technischem Leiter.

„Das Projekt ist erwachsen geworden und passte nicht mehr in unsere Philosophie des Entwickelns“, begründet Regio-GF Markus Mauracher die Bestrebungen der Abstößung, die seit Mitte letzten Jahres im Gange sind. Im Juni wurde ein neuer Trägerverein namens „Climbers Paradise Tirol“ gegründet. In den letzten Monaten beschäftigte man sich mit der nicht einfachen Übertragung der Rechte, viele Detailfragen mussten in „mühsamen Prozessen“ geklärt werden. Letztendlich gipfelten die Bemühungen in der kürzlich stattgefundenen Übergabe aller Rechte und Pflichten im Beisein aller Beteiligten an den neuen Verein im LK-Forum in Innsbruck.

Ab dieser zelebrierten Übergabe kann nun die neue Seilschaft die Geschicke des Kletterportals leiten: Ob-



Ein symbolischer Akt: Regio-Imst-Obfrau Brigitte Flür und Gerhard Gstettner, der Obmann des neuen Trägervereines, besiegeln die rechtliche Übergabe des „Climbers Paradise“ mit ihrer Unterschrift.

Foto: Regio

mann ist der GF des TVB Pitztal, Gerhard Gstettner, im Vorstand sitzen weiters die Tirol Werbung, die TVB Innsbruck Wilder Kaiser und Ötztal Tourismus (Ewald Schmid), Markus Mauracher für die Regiovereine und Gründer Mike Gabl als technischer Leiter. Der aus Landeck stammende Ulrich Huber (vormalig Tirol Werbung) wurde als Projektleiter angestellt. Mauracher ergänzend: „Die bisherige Climbers-Paradise-Betreuerin Marlies Trenkwalder wird weiterhin auf Basis eines Werkvertrages ihr Know-how einbringen.“ Finanziert wird

der Verein von den beteiligten Tourismusverbänden und der Tirol Werbung.

„Wir wollen uns natürlich weiterentwickeln und vermehrt Klettereinsteiger und Familien bewerben“, steckt der neue Obmann Gstettner die Route ab, „und wir wollen uns auch mehr dem jungen Zielpublikum inklusive der sozialen Medien intensiver widmen.“ Weiters strebe man weitere Partnerschaften mit Unternehmen an, um dem Verein zusätzliche Sponsor-gelder zuzuführen.

Der Ausstieg des TVB Stuibaital wurde mit dem Ein-



Markus Mauracher präsentiert die Unterlagen, die für die Übergabe aufzuarbeiten waren.

Foto: Daum

stieg des Seefelder TVB kompensiert, die Mitgliedschaft des TVB Kufstein ab 2017 gilt ebenfalls als fix.

Bericht in der Tiroler Tageszeitung - Samstag. 6. März

„Für eine Primiz kann man ruhig neue Schuhe zerreißen“

Heute noch wird Pfarrern bei ihrer Primiz eine Braut beige stellt, die die Kirche symbolisiert. Auf den Spuren eines Brauchtums.

Von Alexandra Plank

Innsbruck – Den wenigsten Menschen wird die Funktion der Primizbraut bekannt sein. Dieser Tage erschien die Todesanzeige einer fast 90-jährigen Imsterin, neben ihrem Beruf war auch „Primizbraut“ angeführt. Das macht neugierig: Handelt es sich bei der Primizbraut um einen Ehrentitel, wie etwa „Fahnenpatin“ bei den Schützen?

Die Volkskundlerin Petra Streng erklärt, dass die Primizbraut ein Mädchen aus der Verwandtschaft des Neupriesters ist, das wie eine Braut gekleidet wird und die Kirche symbolisiert. Unter einer Primiz versteht man grundsätzlich die erste von einem römisch-katholischen oder einem alt-katholischen Priester als Hauptzelebrant gefeierte heilige Messe. „Die Primizbraut trägt einen Kranz oder eine Krone auf einem Kissen. In den Kranz sind meist aus Holz die Symbole Hostie und Kelch eingearbeitet“, erklärt Streng. Die Wahl sei auf Verwandte des Priesters gefallen, um etwaigen Spekulationen vorzubeugen. Der Brauch dürfte schon seit rund 200 Jahren existieren, erklärt die Volkskundlerin. Die Parallelen der Zeremonie, die früher zu einem Volksfest ausartete, zur kirchlichen Hochzeit sind Absicht. „Primizen haben einst relativ häufig stattgefunden, vor allem in Osttirol. Eine Zeit lang war es auch Brauch, dass die Primizbraut entführt wurde und der Priester seine Verwandtschaft sie auslösen mussten“, erklärt Streng. Weil das den Kirchenoberen aber zu wenig seriös erschien, wurde das „Brautstehlen“ wieder abgeschafft. Auch das Einladen zur Primiz und das „Weisen“ – Geld bezahlen für ein Foto des Primizanten – hat sich



Primiz von Michael Siedler 1935 in Thierbach. Primizbraut Kathi Breitenlechner (r.), Ema Klingler und Hermine Moser (l.). Foto: Moser

mizbraut entführt wurde und der Priester seine Verwandtschaft sie auslösen mussten“, erklärt Streng. Weil das den Kirchenoberen aber zu wenig seriös erschien, wurde das „Brautstehlen“ wieder abgeschafft. Auch das Einladen zur Primiz und das „Weisen“ – Geld bezahlen für ein Foto des Primizanten – hat sich

nicht durchgesetzt.

Das dieser Brauch aber nicht von gestern ist, bestätigt Johannes Laichner. Der gebürtige Telfer feierte 2008 seine Primiz, ihm zur Seite stand seine achtjährige Cousine Christina. „Für das Mädchen war das eine ehrenvolle Aufgabe. Daran wird sie sich sicher ein Leben lang erinnern.“ Laichner nennt die Gründe, weshalb er an dieser Tradition der Primizbraut festgehalten hat: „Manche Priester nehmen von diesem Brauch Abstand. Ich verstehe ihn als ein wichtiges Symbol.“ Die Primizbraut habe auch mit der theologischen Bedeutung der Feier viel zu tun. „Der Primizant segnet die Primizbraut und damit alle Gläubigen. Das zeigt, dass der Seelsorger für alle Menschen da ist“, sagt Laichner.

Der Geistliche gibt an, dass in den 70er- und 80er-Jahren Primizen eher nüchtern begangen wurden. Nun setze die Kirche aber wieder vermehrt auf starke

Symbolik. Lukas Morscher, Leiter des Innsbrucker Stadtarchivs, geht davon aus, dass in früheren Zeiten eine Primizfeier durchaus auch zur Eheanbahnung geeignet war. Das kann

„Ich bin stolz, dass ich das machen durfte, das war schon eine besondere Ehre.“

Hermine Moser (Nebenbraut, 85 Jahre)

Streng bestätigen. So galt der Spruch: „Für a Primiz kann ma ruhig nuie Schuach zerreißen.“ (Für eine Primiz kann man ruhig neue Schuhe ruinieren.) Was laut Streng so viel bedeutet wie:

Jeder Weg lohnt sich, um bei diesem außergewöhnlichen Ereignis dabei zu sein. Hermine Moser ist 85 Jahre alt und erinnert sich daran, wie sie als fünf- und siebenjährige Nebenbraut bei Primizen in der Wildschönau dabei war. „Ich bin stolz, dass ich das machen durfte, das war schon eine besondere Ehre. Ich habe alle Fotos aufbewahrt und musste einen Vers lernen, das war schwierig.“ Wie der Vers gegangen ist, weiß sie heute nicht mehr. Hauptbraut wollte sie nie sein: „Ich war damals zu jung, ich habe den Unterschied nicht verstanden“, sagt sie. Stolz sei sie aber gewesen.



Der Telfer Pfarrer Johannes Laichner 2008 mit seiner Primizbraut Christina.

Foto: Peter Schöpl

REGIONAUT DER WOCHE

Orientieren für die Zukunft

Werksbesichtigung der PTS Silz bei der Firma Hörburger in Roppen

ROPPEN. Vor einer großen beruflichen Entscheidung stehen wohl jedes Jahr viele Jugendliche. Welchen Weg sollen sie einschlagen? Schule oder Lehre? Wie ist der berufliche Alltag, und wie würde das weitere Schulleben aussehen? Um ihnen diese Entscheidung ein bisschen zu erleichtern, besuchte die PTS Silz am 18. Februar die Metallbaufirma Hörburger in Roppen. Sie besichtigten

die Firma, viel Wissenswertes wurde ihnen erklärt und nahegebracht.

Auch der Vizebürgermeister der Gemeinde Roppen, Günter Neurrer, und Wirtschaftsbundobmann Michael Tschiderer sowie Peter Hörburger von der Firma Maschinenbau Falkner waren bei dieser lehrreichen Besichtigungsrunde mit dabei.

Von unserer Regionautin
Barbara Klotz

1643322



Die Schülerinnen und Schüler der PTS Silz machten sich ein Bild vor Ort.

Foto: Barbara Klotz

Tabellenführer blieben siegreich

Vorletzte Wettkampfrunde, Tabellenführer behaupten sich

■ **BEZIRK (ea).** Eine Runde vor Abschluss der Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfe mit dem Luftgewehr gaben sich die jeweiligen Spitzenreiter (Klassen A, B und C) keine Blößen. In der Klasse A siegte Roppen 1 mit 1.564 Ringen gegen die eigene „Zweier“-Mannschaft (1.492), Tabellenzweiter Umhausen 1 erzielte mit 1.566 das rundenbeste Ergebnis und ließ damit Tarrenz 1 (1.504) keine Chance. Die Begegnung mit Haiming 1 entschied Imst 1 für sich (1.511:1.492). Umhausen 2, Tabellenführer der Klasse B und Fixaufsteiger in die Klasse A, siegte mit hervorragenden 1.550 Ringen gegen Tarrenz 2 (1.441). Tabellenzweiter Mie-ming 2 verlor zwar gegen Wald im Pitztal (1.483:1.504), kann aber von Platz zwei nicht mehr verdrängt werden. Wald muss mit der punktegleichen Mannschaft Umhausen 3 in der letz-



Katharina Auer aus Roppen und Lukas Kammerlander aus Umhausen waren in dieser Runde nicht zu schlagen.

Foto: Auer

ten Runde um Platz drei kämpfen.

Die Klasse C hat die Wettkämpfe mit der 13. Runde abgeschlossen – Imst 2 gewinnt diese Klasse und kämpft in der nächsten Saison eine Klasse höher um Ringe und Punkte. Umhausen 4 beendet die Saison mit Rang

zwei, Bronze geht an Haiming 2. Die besten Einzelergebnisse erzielten Viktoria Hafner (Umhausen) mit 397 Ringen, Marie-Theres Auer (Roppen – 396), Katharina Auer (Roppen) und Carina Mair (Umhausen – beide 395) sowie Lukas Kammerlander (Umhausen – 394).

1652020

Samstag, 2. April 2016

Frühjahrsdorfputz

- **Schulhausplatz 9:00 Uhr**
- **Einteilung der Gruppen durch die Gemeinde Roppen**
- **Anschließend wird das Klimabündnis Tirol wieder den Fahrradwettbewerb vorstellen**

Für Speis & Trank sorgen die Freiwillige Feuerwehr und die Gemeinde Roppen.

Über die Wintermonate haben leider wieder da und dort einige Schweinderln ihre Spuren hinterlassen. Daher wollen wir am Samstag nach Ostern gemeinsam unser Dorf säubern – so wie in den vergangenen Jahren mit vielen mitwirkenden Kindern, Jugendlichen und Vereinen. Auch Erwachsene sind gerne eingeladen, mitzuhelfen. Werkzeug wird gestellt - Handschuhe bitten wir, selbst mit zu nehmen!

Bgm. Ingo Mayr, das e5-Team & der Gemeinderat!



FEUERLÖSCHER - PRÜFAKTION

Wie schon seit einigen Jahren, führt die **Freiwillige Feuerwehr Roppen** mit der Firma

ATEX Gerätebau Ges.m.b.H.

eine Prüfkation für Handfeuerlöscher durch. Es werden Ihre Feuerlöscher zum Aktionspreis (pro Stk.) von

€ 10,00

überprüft.

Dieser Preis beinhaltet:

- ✓ Überprüfung
- ✓ Amtliche Ö-Norm Prüfplakette
- ✓ Klein- und Dichtungsmaterial
- ✓ und die gesetzliche Mehrwertsteuer
(ohne eventuell notwendige Reparaturen oder Ersatzteile)

Ihr Servicetechniker (Kranewitter Florian 0664/2668992) ist angewiesen, Sie über die Handhabung Ihres Feuerlöschers zu unterweisen.

***Die Prüfkation findet am Samstag, den 9. April 2016 von
8.30 Uhr bis 13.00 Uhr in der
Feuerwehrhalle der FF-Roppen statt.***

***Ortsansässige Betriebe werden
in den kommenden Wochen vor Ort überprüft.***

Feuerlöscher müssen spätestens alle 2 Jahre durch Sachkundige gemäß ÖNORM F 1053 auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden! Mit dieser Aktion ersparen wir Ihnen Kosten für Hausbesuch, Wegzeit und Fahrtkosten.

Sie können im Zuge dieser Aktion auch neue Feuerlöscher, Löschdecken und Rauchmelder zu Sonderpreisen erwerben. Unser Personal berät Sie gerne.

Mit freundlichen Grüßen

Der Kommandant
OBI Albert Schöpf



INFORMATION

für die Mitglieder der FF-Roppen

„Frühjahrsübung der
gesamten Feuerwehr“

Freitag, 22. April 2016

Treffpunkt Feuerwehrhalle: 19.15 Uhr
Übungsbeginn: 19.30 Uhr

Um verlässliche Teilnahme an
der Übung wird ersucht!

Für das Kommando der FF-Roppen
Kdt. OBI Thomas Pfausler



FRÜHJAHRSKONZERT 2016 MUSIKKAPELLE ROPPEN



www.musikkapelle-roppen.at

SAMSTAG 23. APRIL 20.15 UHR KULTURSAAL

Musikalische Leitung
Kapellmeister Klaus Heiß

Eintritt: Freiwillige Spenden
Saaleinlass: 19.50 Uhr
Keine Sitzplatzreservierungen



Raiffeisen
Meine Bank 





K u n d m a c h u n g

**zur Sitzung des Gemeinderates
am Dienstag, den 29. März 2016 um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes**

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung für das Jahr 2015.
Pkt. 2) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“

Angeschlagen am: 14.03.2016

Abzunehmen am: 30.03.2016

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

(Mayr Ingo)



Roppen, am 29.3.2016

SITZUNGSPROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung vom 29. März 2016

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), GR Mayr Brigitte, GV Walser Günther, GR Schöpf Johanna, GR Pfausler Dominik, Vbgm. Neururer Günter, GV Hörburger Peter, GR Larcher Mari, GR Ing. Röck Burkhard, GR Ennemoser Martin, GV Mag. Baumann Joachim, GR Gstrein Barbara und GR Raggl Patrick

Schriftführer: Röck Harald

keine Zuhörer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

GV Mag. Baumann Jochen beantragt die zusätzliche Aufnahme folgenden Punktes auf die Tagesordnung:

- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Namensnennung beim Abstimmungsverhalten (vor allem bei Gegenstimmen und Stimmenthaltungen).**

Die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.
Allfälliges wird somit zu Pkt. 3)

somit TAGESORDNUNG

Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2015.

Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Namensnennung beim Abstimmungsverhalten (vor allem bei Gegenstimmen und Stimmenthaltung).

Pkt. 3) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Zu Pkt. 1) Jahresrechnung für das Jahr 2015

Beschlussfassung:

Unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat auf Grund des Prüfungsergebnisses vom 23.02.2016 und nach Feststellung der ordnungsgemäßen Auflage der Jahresrechnung, gegen die keinerlei Einwände erhoben wurden, mit 12 Ja-Stimmen die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2015 einstimmig genehmigend zu verabschieden und dem Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen.

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmenabstattung	€	4.869.786,82
Ausgabenabstattung	€	4.560.879,97
Somit Kassenbestand	€	308.906,85
+ Einnahmerückstände	€	399.916,90
- Ausgabenrückstände	€	178.791,42
Rechnungsergebnis 2015	€	530.032,33

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmenabstattung	€	527.950,35
Ausgabenabstattung	€	461.528,34
Somit Kassenbestand	€	66.422,01
- Ausgabenrückstände	€	66.422,01
Rechnungsergebnis 2015	€	0

Jahresergebnis 2015 € **530.032,33**

Die noch nicht beschlossenen Überschreitungen lt. Jahresrechnung 2015 werden einstimmig mit 12 Ja-Stimmen beschlossen.

Bgm. Mayr bedankt sich für das Vertrauen und vor allem den MitarbeiterInnen in der Gemeindestube für ihre vorbildliche Arbeit.

Zu Pkt. 2) Antrag GV Mag. Baumann Jochen auf Namensnennung beim Abstimmungsverfahren

Beschlussfassung:

Auf Antrag von GV Baumann Jochen beschließt der Gemeinderat einstimmig, ab sofort bei allen Gemeinderatsbeschlüssen die Personen mit Gegenstimmung und Stimmenthaltungen namentlich in der Niederschrift (Protokoll) der Gemeinderatssitzung zu nennen.

Zu Pkt. 3) **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Vbgm. Neururer Günter informiert den Gemeinderat, dass er für alle interessierten Gemeinderäte über die Wildbach- und Lawinenverbauung eine Baustellenbesichtigung beim Projekt Leonhardsbachverbauung organisieren konnte. DI Gebhard Walter würde am Freitag, den 8.4.2016 um 16:00 Uhr für die Führung zur Verfügung stehen, zu der alle Gemeinderäte eingeladen sind.
- Bgm. Informiert den Gemeinderat über das geplante Wildbachverbauungsprojekt im Bereich Tschirgant (oberhalb der Mülldeponie – Breite Mure). Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf ca. 400.000,-- Euro, welche von Land/Bund und dem ABV-Westtirol getragen werden. Die betroffenen Grundbesitzer wurden kürzlich bei einer Zusammenkunft mit dem Bezirkshauptmann und Bürgermeister über das geplante Projekt informiert.
- Vbgm. Neururer Günter teilt mit, dass das nächste größere Projekt für den Gemeindebauhof die Gehsteigverlängerung im Bereich Widumweg (Köll Christian bis Köll Florian) darstellt. Die Grundangelegenheiten wurden schon im Herbst 2015 geregelt – Baubeginn wird in den nächsten Wochen sein. Bgm. Mayr erinnert daran, im Zuge dieser Bauarbeiten auch die Rodung des darunterliegenden Gemeindegrundstücks durchzuführen.
- Vbgm. Neururer Günter appelliert an den Bürgermeister die Baulandumlegung „Pöbls-Platz“ nun schleunigst voranzutreiben und zum Abschluss zu bringen. Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand, wonach DI Krieglsteiner mittlerweile die Echtdateien (Bestandsaufnahme) der Abteilung für Baulandumlegung in der Landesregierung vorgelegt hat und diese nun einen neuen Entwurf für die Baulandumlegung, aufbauend auf diese Daten, ausarbeitet. Bgm. Mayr wird in dieser Angelegenheit aber diese Woche nochmals persönlich beim zuständigen Sachbearbeiter der Landesregierung vorsprechen.
- Bgm. Mayr Ingo und GV Walser Günther informieren den Gemeinderat über das demnächst stattfindende Treffen mit Herrn Werlberger von der ÖBB. Bei diesem Gespräch wird eruiert, ob und zu welchen Konditionen die ÖBB an einer Veräußerung des Unterwerkes interessiert sind bzw. welche firmeninterne Pläne für dessen Nutzung bestehen. Bgm. Mayr hält ausdrücklich fest, dass für die Gemeinde selbst ein Erwerb wohl nicht in Frage kommt, aber Interesse für die Nutzung durch ein überregionales Projekt bestünde. Der Regio-Verein könnte sich z.B. eine überregionale Verwendung dieses Gebäudes als Kulturgebäude vorstellen.
- Vbgm. Neururer Günter erinnert die Gemeinderäte nochmals an den Vortrag von Dr. Eric Veulliet am Donnerstag um 19:30 Uhr im Kultursaal und ersucht alle Gemeinderäte daran teilzunehmen und auch im Bekannten- und Freundeskreis Personen auf diese interessante Veranstaltung aufmerksam zu machen.
- Auf Anregung von GR Pfausler Dominik beschließt der Gemeinderat einstimmig, den beim Feuerwehrhaus montierten Defibrillator künftig beim Eingang zum „Arzthaus“ anzubringen, da dieser Standort für sinnvoller erachtet wird. Vor Neumontage möge der Defibrillator von der Rettung überprüft werden.
- GR Raggl Patrick kritisiert das Parkverhalten am Schulhausplatz, wo leider immer öfter festzustellen ist, dass PKWs auf der ausgewiesenen Feuerwehrzone und auf dem Behindertenparkplatz (durch Nichtberechtigte) geparkt werden. Bgm. Mayr wird die notwendigen Schritte einleiten, diese Parksünder künftig durch Ermahnungsschreiben aufzufordern, die Verkehrsregeln einzuhalten. Dabei sollen auch die Gemeinderäte mithelfen. Sollte auch das nicht zum Erfolg führen, wird die Polizei ersucht, entsprechende Strafen vorzunehmen.

- GR Ennemoser Martin informiert den Gemeinderat, dass Mitte Juli der ORF mit der Radio-Tirol-Sendung „Sommerfrische“ nach Roppen kommen wird. Im Zuge der Jubiläumsveranstaltung des Bienenzuchtvereins wird am Schulhausplatz die ORF-Radio-Sendung ausgestrahlt und mit tollem Rahmenprogramm (Schauschleuder des Imkervereins, Honigmarkt mit Produkten, Naturpark Kaunergrat, Kinderbetreuung ...) begleitet.

- GV Baumann Jochen lobt einerseits die hervorragende Schneeräumung durch die Gemeindearbeiter, stellt aber im Hinblick auf die im Gemeinderat (nicht offiziell) wiederholt geführte Diskussion bzgl. der „Überstundenproblematik“ die Frage in den Raum, ob es im heurigen milden Winter speziell an Wochenenden bei weniger als 1cm Schnee auf den Straßen wirklich immer notwendig war, mit der gesamten Fahrzeugflotte des Bauhofes (3 Pflüge und ein Gehsteigräumgerät) auszufahren und es nicht ausreichen würde, bei dieser geringen Schneemenge lediglich die steilen Straßenstücke (Oberhängern, usw.) zu räumen.

Bgm. Mayr widerspricht der Kritik von GV Baumann und hält ausdrücklich fest, dass es sehr wohl notwendig ist, neben den Autofahrern auch älteren Leuten bei geringer Schneelage eine gefahrenlose Benützung der Straßen und Gehsteige zu gewährleisten. Er und weitere Gemeinderatsmitglieder betonen die in der Gemeinde Roppen „hervorragend und vorbildhaft funktionierende Schneeräumung“. GV Hörburger Peter unterstützt die Meinung des Bürgermeisters, wonach es der Kompetenz und der Einschätzung des Gemeindevorarbeiters zu obliegen hat, ob und in welchem Ausmaß eine Schneeräumung vorzunehmen ist. GV Mag. Baumann Jochen akzeptiert die Meinungen, fügt aber hinzu, dass man künftig Diskussionen bzgl. den ausufernden Überstunden im Gemeinderat nicht mehr führen braucht.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Hallo Helmut,

unseren Jungen haben wieder erfolgreich an der Tiroler Landesliga teilgenommen:

Unsere junges Landesliga-Team mit Landesoberschützenmeister Friedl Anrain und Landessportleiter Christian Kramer.

Unsere junges Landesliga-Team mit Landesoberschützenmeister Friedl Anrain und Landessportleiter Christian Kramer.

Am 27. Februar ging in Innsbruck das Finale der Landesliga 2015/2016 über die Bühne. Wie schon berichtet konnte unsere Mannschaft beim letzten Durchgang zwar den 3 Rang in der Zwischenwertung verteidigen, die Ausgangssituation für den Finaldurchgang war aber denkbar schlecht.

In der abgelaufenen Landesliga-Saison hat unserer Mannschaft manchmal das notwendige Quäntchen Glück gefehlt, was dazu geführt hat, dass Punkte unglücklich verloren gingen. Punkte, die in der Endabrechnung fehlten. Auf Rang 3 fehlte ein Punkt, auf Rang 2 drei Punkte. Trotzdem hat unsere junge Mannschaft gezeigt, dass sie zur Topklasse in Österreich gehört. Die Mannschaften auf Rang zwei und drei konnten diese Position letztendlich nur dank starker Gastschützen erreichen. Ein Vorteil, auf den unsere Mannschaft – so wie auch Söll – bewusst verzichtet. Zudem hat Arabella Schauer bei ihren Einsätzen eindrucksvoll gezeigt, dass sie mehr als nur ein guter Ersatz, sondern drauf und dran ist, sich zur fünften Spitzenschützin in unserer Gilde zu entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Ennemoser



Roppen, am 18.3.2016

PROTOKOLL

über die konstituierende Sitzung vom 18. März 2016 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo, Gemeinderäte Mayr Brigitte, Walser Günther, Schöpf Johanna, Pfausler Dominik, Neururer Günter, Hörburger Peter, Larcher Mari, Ing. Röck Burkhard, Ennemoser Martin, Gstrein Barbara, Mag. Baumann Joachim und Raggl Patrick

Schriftführer: Röck Harald

Wahlhelfer: Pfausler Dominik und Raggl Patrick

8 Zuhörer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Gelöbnis

Die Mitglieder des neuen Gemeinderates geloben, „in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern“.

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme folgender Punkte auf die Tagesordnung:

- Pkt. 7) Bestellung der verschiedenen Ausschüsse und deren Mitglieder sowie Wahl der Obleute.**

Die Aufnahme dieser Punkte auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.
Allfälliges wird somit zu Pkt. 8)

Der Vorsitzende Bürgermeister Mayr Ingo bestellt folgende Gemeinderatsmitglieder für den Tagesordnungspunkt 5 (Wahl des Bürgermeister Stellvertreters) als Wahlhelfer:

- **Raggl Patrick und Pfausler Dominik**

Zu Pkt. 1) Anzahl der Bürgermeister-Stellvertreter

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, keine zweite Bürgermeister-Stellvertreterstelle vorzusehen.

Zu Pkt. 2) Anzahl der weiteren stimmberechtigten Gemeindevorstandsmitglieder

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes mit „3“ festzusetzen (zusätzlich zum Bürgermeister und Bürgermeister-Stellvertreter).

Zu Pkt. 3) Ersatzmitglieder für die Gemeindevorstände

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle der Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind.

Zu Pkt. 4) Verteilung der Gemeindevorstandsstellen

Beschlussfassung:

Gemäß § 74 (7) der TGWO ergibt sich folgende Verteilung der Gemeindevorstandsstellen auf die einzelnen Listen:

SPÖ Roppen – Bürgermeister Ingo Mayr

2 Gemeindevorstandsstellen

Gemeinsam für Roppen – Team Günter Neururer

2 Gemeindevorstandsstellen

Initiativ für Roppen - Roppner Volkspartei

1 Gemeindevorstandsstelle

Zu Pkt. 5) Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters

Für die Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters werden gemäß § 78 (3) TGWO folgende Personen namhaft gemacht (samt Unterfertigung von der Mehrheit der vorschlagsberechtigten Liste):

Gemeinsam für Roppen – Team Günter Neururer

Vorschlag: Neururer Günter, Waldele 29, 6426 Roppen

Die vorschlagsberechtigten Listen **SPÖ Roppen – Bürgermeister Ingo Mayr** und **Initiativ für Roppen - Roppner Volkspartei** geben keinen Vorschlag für die Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters ab.

Abstimmungsergebnis:

13 gültige Stimmen für Günter Neururer.

Somit ist „**Günter Neururer**“ zum Bürgermeister-Stellvertreter gewählt.

Zu Pkt. 6) Weitere stimmberechtigte Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeindevorstandes

Beschlussfassung:

Die Vorschläge der einzelnen Listen für die Besetzung der Vorstandsstellen und Ersatzstellen wurden gemäß § 79 schriftlich eingereicht (samt Unterfertigung von der Mehrheit der vorschlagsberechtigten Liste).

Der Gemeindevorstand setzt sich daher wie folgt zusammen:

SPÖ Roppen – Bürgermeister Ingo Mayr

Vorstandsmitglied
Bgm. Mayr Ingo
Walser Günter

Ersatzmitglied
Mayr Brigitte
Pfausler Dominik

Gemeinsam für Roppen – Team Günter Neururer

Vorstandsmitglied
Vbgm. Neururer Günter
Hörburger Peter

Ersatzmitglied
Ennemoser Martin
Ing. Röck Burkhard

Initiativ für Roppen - Roppner Volkspartei

Vorstandsmitglied
Mag. Baumann Joachim

Ersatzmitglied
Gstrein Barbara

Zu Pkt. 7) Bestellung der Ausschüsse und der Mitglieder

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, folgende Ausschüsse zu bestellen:

Überprüfungsausschuss, Bauausschuss, Ausschuss für Raumordnung – Energie - Umwelt, Landwirtschaftsausschuss, Kulturausschuss, Ausschuss für Soziales – Bildung - Kinderbetreuung, Sport- und Jugendausschuss

Weiters werden bereits in dieser Sitzung (und nicht in einer eigenen konstituierenden Sitzung) die Mitglieder dieser Ausschüsse und deren Obleute gewählt.

Überprüfungsausschuss / bestehend aus 5 Mitgliedern

Mayr Brigitte, Larcher Mari, Ing. Röck Burkhard, Mag. Baumann Joachim, Raggl Patrick

Zur Obfrau wird einstimmig „**Mayr Brigitte**“ gewählt

Bauausschuss / bestehend aus 7 Mitgliedern

Bgm. Mayr Ingo, Walser Günther, Pfausler Dominik, Neururer Günter, Ing. Röck Burkhard, Melmer Stefan, Baumann Joachim

Zum Obmann wird einstimmig „**Günter Neururer**“ gewählt

Ausschuss für Raumordnung – Energie – Umwelt / besteht aus 8 Mitgliedern

Bgm. Mayr Ingo, Walser Günther, Pfausler Dominik, Neururer Günter, Hörburger Peter, Ing. Röck Burkhard, Mag. Raggl Thomas, Raggl Patrick

Zum Obmann wird einstimmig „**Hörburger Peter**“ gewählt

Kulturausschuss / besteht aus 5 Mitgliedern

Walser Günther, Schöpf Johanna, Neururer Günter, Larcher Mari, Gstrein Barbara

Zum Obmann wird einstimmig „**Walser Günther**“ gewählt

Landwirtschaftsausschuss / bestehend aus 6 Mitgliedern

Pfausler Dominik, Ennemoser Martin, Larcher Mari, Neururer Günter, Raggl Patrick sowie Neururer Benjamin

Zum Obmann wird einstimmig „**Ennemoser Martin**“ gewählt und als Almmeister soll

Neururer Benjamin fungieren

Ausschuss für Soziales – Bildung – Kinderbetreuung / bestehend aus 5 Mitgliedern

Mayr Brigitte, Schöpf Johanna, Larcher Mari, Ennemoser Martin, Gstrein Barbara

Zur Obfrau wird einstimmig „**Barbara Gstrein**“ gewählt

Sport- und Jugendausschuss / bestehend aus 6 Mitgliedern

Bgm. Mayr Ingo, Pfausler Dominik, Hörburger Peter, Neururer Günter, Mag. Baumann Joachim, Raggl Patrick

Zum Obmann wird einstimmig „**Mag. Baumann Jochen**“ gewählt

Zu Pkt. 9) Allfälliges

Folgende Termine werden festgesetzt:

29.03.2016 / 19:30 Gemeinderatssitzung (Jahresrechnung für 2015)

04.04.2016 / 18:00 Gemeindevorstandssitzung

22.03.2016 / 18:00 Bauausschusssitzung

Vbgm. Neururer gibt folgende Termine bekannt:

02.04.2016 – Dorfputzaktion und am 31.3.2016 – Vortrag E5

Jedes Gemeinderatsmitglied kann die Wahlen nach den §§ 78 und 79 der TGWO innerhalb von zwei Wochen nach der Wahl schriftlich bei der Bezirkshauptmannschaft anfechten. Die Anfechtung ist zu begründen.

Der Bürgermeister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ingo Mayr', with a stylized flourish at the end.

(Ingo Mayr)

Angeschlagen am: 21.03.2016

Abzunehmen am: 06.04.2016

Abgenommen am:



Kundmachung

**zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates
am Freitag, den 18. März 2016 um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes**

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung ob ein zweiter Bürgermeister-Stellvertreter vorzusehen ist.
- Pkt. 2) Festsetzung der Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes.
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung, ob die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind.
- Pkt. 4) Verteilung der Gemeindevorstandsstellen auf die einzelnen Gemeinderatsparteien.
- Pkt. 5) Wahl des (der) Bürgermeister-Stellvertreter(s).
- Pkt. 6) Wahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes und gegebenenfalls Wahl der Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes.
- Pkt. 7) Allfälliges.

Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“

Angeschlagen am: 4.3.2016

Abzunehmen am: 19.3.2016

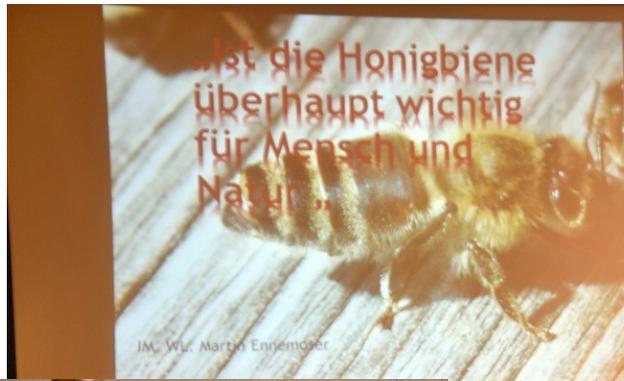
Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

Mayr Ingo e.h.

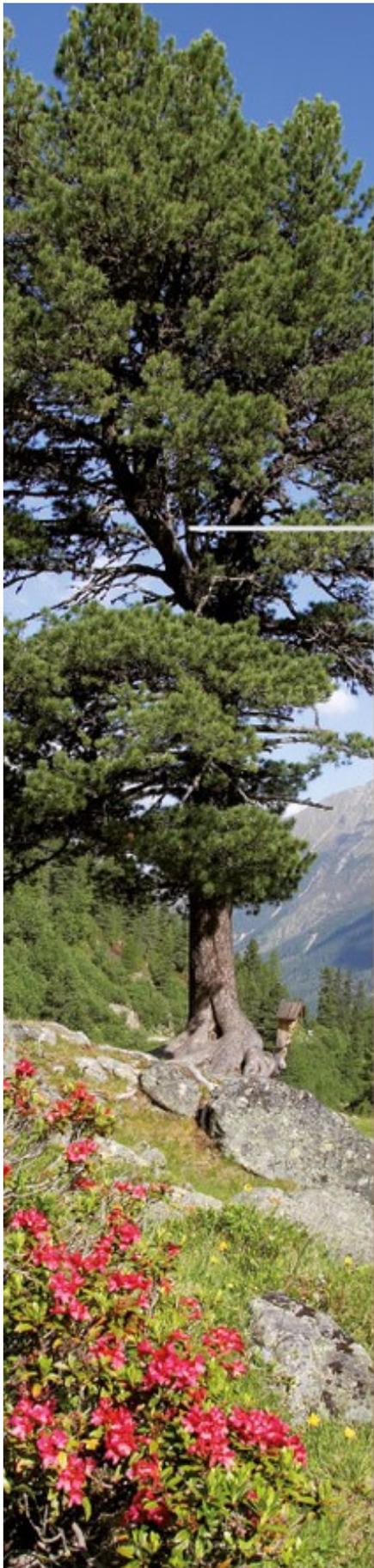
Obst und Gartenbauverein Roppen

Vortrag von Imkermeister und Wanderlehrer Ennemoser Martin
zum Thema „Wichtigkeit der Biene“



am 16. März 2016





Vater -
hab' Dank für deine große Liebe,
für all' dein Mühen, all' dein Tun.
Gott lohne dir für soviel Liebe,
du mögest sanft in Frieden ruh'n.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Paten, Herrn

Otto Köll
Tischlermeister i. R.

welcher heute, für uns völlig unerwartet, im 85. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Wir begleiten unseren lieben Otto am **Mittwoch, dem 16. März 2016, um 14 Uhr** zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen und betten ihn anschließend auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Roppen, am 14. März 2016

In liebem Gedenken:

deine Kinder:	Florian mit Sabrina Monika mit Christoph
deine Schwestern:	Erna und Martha
deine Schwägerin:	Antonia
dein Schwager:	Karl
	im Namen aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze beten wir am Montag und Dienstag jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

Servus Helmut,

unsere Schützen waren bei den heurigen Bezirksmeisterschaften wieder sehr erfolgreich. Hier unser Bericht:

Rang 3 bei den Männern für Johannes Stefani.

Rang 3 bei den Männern für Johannes Stefani.

LUFTGEWEHR

Aufgrund der erfreulich großen Anzahl an Nachwuchsschützen musste auch heuer wieder die Bezirksmeisterschaft mit dem Luftgewehr auf zwei Wettkampftage aufgeteilt werden. Die Jugend-Klassen kämpften am 19.02. auf unserem Schießstand um die Medaillen, die restlichen Klassen trafen sich dann am 20.02. auf den neuen elektronischen Ständen der Gilde Haiming. Trotz der starken Konkurrenz konnten unsere Luftgewehrschützen 8 Medaillen nach Roppen holen und damit das tolle Ergebnis aus dem Vorjahr sogar noch übertreffen. Mit 415,9 Ringen (Marie-Theres Auer) und 414,3 Ringen (Katharina Auer) erzielten zwei Schützinnen der Schützengilde Roppen die mit deutlichem Abstand besten Ergebnisse der kompletten Bezirksmeisterschaft.

DIE PLATZIERUNGEN UNSERER STARTER

Jugend 1 weiblich (20 Schuss stehend aufgelegt)

Lena Kluibenschädl - Rang 5

Jordana Stefani - Rang 7

Jugend 1 männlich (20 Schuss stehend aufgelegt)

Levi Larcher - Rang 2

Jugend 2 weiblich (20 Schuss stehend frei)

Hanna Köll - Rang 4

Jugend 2 männlich (20 Schuss stehend frei)

Manuel Ragg1 - Rang 3

Junioren

Raphael Kluibenschädl - Rang 2

Juniorinnen

Marie-Theres Auer - Rang 1

Franziska Stefani - Rang 3

Arabella Schauer - Rang 5

Senioren 1

Norbert Stefani - Rang 4

Alois Schuchter - Rang 6

Gebhard Ennemoser - Rang 8

Hans-Hermann Auer – Rang 10
Ewald Auer – Rang 14

Senioren 3 (sitzend aufgelegt)
Hans Heiß – Rang 6
Hartl Ennemoser – Rang 9

Männer

Johannes Stefani – Rang 3

Frauen

Katharina Auer – Rang 1 und somit Bezirksmeisterin 2016

Mannschaftswertung

Roppen 1 – Rang 1 und somit Mannschaftsmeister 2016

Marie-Theres Auer

Katharina Auer

Franziska Stefani

Johannes Stefani

LUFTPISTOLE

Die Bezirksmeisterschaft mit der Luftpistole fand am 13.02.
ebenfalls in Haiming statt. Erfreulich: mit insgesamt 5 Medaillen
konnte auch hier das tolle Vorjahresergebnis übertroffen werden.

Jungschützen

Fabian Kluibenschädl – Rang 1

Junioren

Fabian Neuner – Rang 1

Jonathan Sternberger – Rang 2

Senioren 1 weiblich

Elisabeth Ladinig – Rang 3

Senioren 1 männlich

Andreas Ennemoser – Rang 5

Harald Kluibenschädl – Rang 7

Männer

Lukas Halder – Rang 3

Mannschaftswertung

Roppen 1 (Fabian Neuner, Andreas Ennemoser, Lukas Halder) – Rang 5

Roppen 2 (Fabian Kluibenschädl, Elisabeth Ladinig, Jonathan
Sternberger) – Rang 6

Vortrag - "Vom Wissen zum Tun – oder warum der Klimawandel uns alle etwas angeht"



Einladung zum Vortrag von Dr. Eric Veulliet

„Vom Wissen zum Tun – oder warum der Klimawandel uns alle etwas angeht“

Donnerstag, 31.3.2016 19:30 Kultursaal Roppen

Dr. Eric Veulliet erzählt Geschichten, zeichnet Bilder und versucht, Dinge so darzustellen, wie sie sind: Von dem, was wir wissen, bis hin zu dem, was wir tun müssen. Der Hydrogeologe lebt auf dem Mieminger Plateau und leitet seit 2002 das Forschungs- und Beratungszentrum alpS mit Sitz in Innsbruck und Wien

Was geht uns der Klimawandel an?

Wenn der Meeresspiegel steigt, wird Tirol wohl kaum nasse Füße bekommen. Dafür aber Hangrutsche. Und noch mehr Muren. Und (noch) weniger Schnee und kahlere Berge.

Was können wir tun?

Das Klimabündnis Tirol und die e 5-Gemeinden, zu denen seit 2014 auch Roppen zählt, wollen einen wertvollen Beitrag leisten, den Klimawandel zu stoppen. Das e5-Team stellt diese Ideen vor und zeigt, was in Roppen in diesen zwei Jahren geschehen ist.

Wir laden Euch alle herzlich zu dieser Veranstaltung ein und hoffen auf zahlreiche Teilnahme. Nützen wir das Wissen von Spezialisten wie Dr. Veulliet und die Ideen aus der Bevölkerung, um die natürliche Umwelt für unsere Kinder und Enkel erhalten zu können!

Euer e5-Team und die Gemeinde Roppen!

